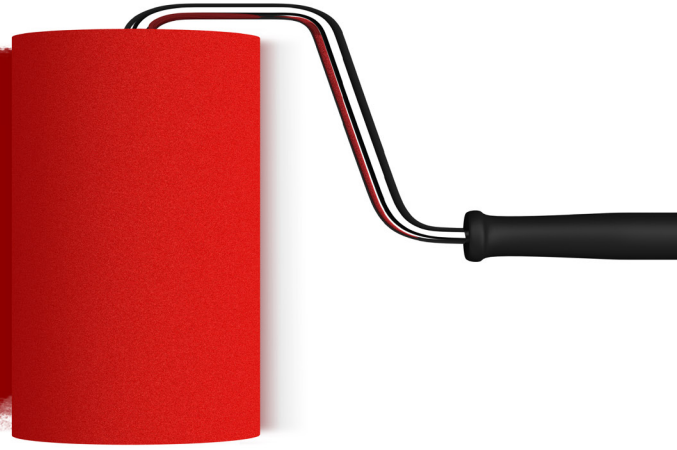


Fachkraft für Abwassertechnik (am städtischen Klärwerk)



Aufgaben

In einer Zeit wachsenden Umweltbewusstseins und zunehmender Notwendigkeit zur Verminderung der Belastung von Wasser, Boden und Luft kommt einer qualifizierten Ausbildung von kompetenten und engagierten Facharbeitern große Bedeutung zu. Der Beruf eröffnet sehr gute Chancen in dem anspruchsvollen Bereich der Ver- und Entsorgungswirtschaft. Zunehmende Anforderungen aufgrund neuer Umweltschutzgesetze, ein parallel verlaufender vergrößerter Investitionsbedarf für entsprechende Anlagen und eine komplizierter werdende Verfahrenstechnik haben zu sehr anspruchsvollen Tätigkeiten auf solchen Anlagen geführt. In der Folge wurde der eigenständige, staatlich anerkannte Ausbildungsberuf geschaffen. Die Ausbildung ist auf das Ziel „Facharbeiterin/Facharbeiter“ ausgerichtet. Das heißt, die fertig ausgebildeten Fachkräfte für Abwassertechnik arbeiten vorwiegend auf den Abwasserbehandlungsanlagen.

Anforderungsprofil

Angesichts der vielfältigen Ansprüche die durch die Ausbildungsverordnung vorgegeben sind, werden Interesse an Chemie, Biologie und Umweltschutz sowie technische und handwerkliche Fähigkeiten vorausgesetzt. Daneben werden an die gesundheitliche und körperliche Eignung besondere Anforderungen gestellt. Bewerberinnen und Bewerber sollten weiterhin folgende Eigenschaften mitbringen:

- Lernfähigkeit und persönlicher Einsatz
- Verantwortungsbereitschaft
- Kooperationsbereitschaft
- Teamfähigkeit
- Zuverlässigkeit

Ausbildung

Die Ausbildungszeit beträgt drei Jahre. Die Ausbildung beginnt am 01.08. des Jahres. Die theoretische Ausbildung erfolgt am Hans-Schwier-Berufskolleg in Gelsenkirchen sowie im Bildungszentrum für Entsorgungs- und Wasserwirtschaft GmbH in Essen. Neben der praktischen Ausbildung am Klärwerk (einschließlich Kanalanlagen) wird die/der Auszubildende im Rahmen ihres/seines Ausbildungsplanes im 2. Ausbildungsjahr jeweils 2 Wochen auf der Mülldeponie (z.Zt. Borken) bzw. am Wasserwerk der Stadtwerke Rhede GmbH eingesetzt.

Verdienst

Die Ausbildungsvergütung beträgt ab 03/2019 (brutto):

- im 1. Ausbildungsjahr: 1.018,26 €
- im 2. Ausbildungsjahr: 1.068,20 €
- im 3. Ausbildungsjahr: 1.114,02 €

Nach Ende der Ausbildung hängen Ihre Verdienstmöglichkeiten auch von den persönlichen Umständen ab.

Perspektiven

Der Stadt Rhede fordert Leistungen und fördert die Bereitschaft ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur individuellen Weiterentwicklung. Außerdem werden regelmäßig fachspezifische Fortbildungen angeboten, damit Sie immer auf dem aktuellsten Stand bleiben.

Fragen?

Unser Ausbildungsleiter Santos Reyländer, steht Ihnen unter der Telefonnummer 02872/930-248 gerne zur Verfügung. Allgemeine Auskünfte über die Ausbildungsberufe bei der Stadt Rhede erhalten Sie beim Personalbüro, unter der Telefonnummer 02872/930-242 oder per E-Mail unter personalbuero@rhede.de.

Bewerbungsadressen: 1) Internet: www.rhede.de/ausbildung
2) E-Mail: bewerbung@rhede.de
3) Post: Stadt Rhede, Personalbüro, Rathausplatz 9, 46414 Rhede